

Mitglied werden

Aufnahmebetrag:

125 € oder 180 CHF für eine Einzelmitgliedschaft
275 € oder 400 CHF für eine Familienmitgliedschaft
(wenn Sie nicht den ganzen Betrag bezahlen können, wenden Sie sich an die Seminarbuchhaltung: +49 / (0)8385 / 9221-65).

(Name, Vorname)

(Straße, Nr.)

(PLZ) (Ort)

(Land)

Ich bitte um die Aufnahme der folgenden Personen oder Familien *(bitte ankreuzen, ob lebend oder verstorben):*

Namen

lebend / **verstorben**

_____ /

_____ /

_____ /

_____ /

_____ /

_____ /

_____ /



Mit dem **einmaligen Aufnahmebetrag** ist gleichsam das Stipendium für alle zukünftigen hl. Messen entrichtet. Weil die Gabe aber nicht einem einzelnen Priester, sondern dem Seminar zukommt, stellt sie eine **wichtige Unterstützung** für den Auf- und Ausbau der Priesterbruderschaft St. Petrus, insbesondere für die Heranbildung künftiger Priester dar. Somit entsteht zwischen den Mitgliedern des Meßbundes und unserer Gemeinschaft das Band einer lebendigen Verbundenheit, die vom Opfer unserer Altäre ausgeht und sich im Gebet wie in gegenseitiger Hilfe wirksam zeigt.

Priesterseminar St. Petrus - Wigratzbad
Kirchstr. 16 | D - 88145 Opfenbach
Tel.: +49 (0)8385 9221-0 | www.fssp.eu

Volksbank Allgäu West eG,
BLZ: 650 920 10 | **Konto:** 38 190 001
IBAN: DE62 6509 2010 0038 1900 01
BIC: GENODES1WAN
Kennwort: Messbund

Schweiz: Verein St. Petrus | 6312 Steinhausen
Post Konto 60-11580-9



MESSBUND

DER PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS



Fraternitas Sacerdotalis Sancti Petri
www.fssp.org

Der Messbund

Viele Gläubige, die sich der Priesterbruderschaft St. Petrus und ihrem Seminar in Wigratzbad verbunden fühlen, haben den Wunsch, sich der hl. Messe dauerhaft anzuschließen. Sie möchten dadurch für ihre Lieben und sich selbst die Segnungen dieses Opfers empfangen und zugleich unsere Gemeinschaft tatkräftig unterstützen. Manche haben darum gebeten, daß über 5, 10 oder sogar 20 Jahre hin in ihren Anliegen hl. Messen zelebriert werden. Das ist aber wegen der recht geringen Anzahl an Priestern, die im Seminar wirken, und der großen Menge bei uns eintreffender Meßintentionen kaum zu bewerkstelligen.

Um dennoch einen häufigen Einschluß in das heilige Opfer zu ermöglichen und dadurch auch die Verbundenheit mit unserer Gemeinschaft, ihren Mitgliedern und ihrem Wirken zu vertiefen, wurde der Meßbund der Priesterbruderschaft St. Petrus gegründet. Hierbei handelt es sich um eine Vereinigung, durch die jedes Mitglied regelmäßig in den Genuß der besonderen Frucht der hl. Messe gelangt.

Das Prinzip dieses Meßbundes ist sehr einfach: Man läßt sich selbst, seine Familie, Verwandte oder Freunde in ein Buch eintragen, das im Priesterseminar St. Petrus aufbewahrt wird. Für die aufgenommenen Mitglieder, ob sie lebend oder schon verstorben sind, wird monatlich von einem Priester der Hausgemeinschaft eine hl. Messe dargebracht. Dafür wird gebürgt, solange das Priesterseminar St. Petrus besteht.

Die Gnadenfülle der hl. Messe



Die hl. Messe ist die sakramentale Vergegenwärtigung des Erlösungsofers Jesu Christi. Unter den Gestalten von Brot und Wein wahrhaft und wirklich gegenwärtig, werden Leib und Blut des Herrn durch die Hände des geweihten Priesters dem himmlischen Vater dargebracht „zum Lob und Ruhme seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.“

... wird Gott auf vollkommene Weise verherrlicht und gepriesen.

Somit gereicht die heilige Messe als Lob- und Dankopfer Gott zur vollkommene Verherrlichung. Als Bitt- und Sühnopfer wirkt sie zu unserem Heil, denn in ihr trägt Christus unsere Anliegen vor den Thron der göttlichen Barmherzigkeit und ist selbst die Wiedergutmachung für unsere Sünden.



Auf dem Altar des Kreuzes flossen aus seiner geöffneten Seite Blut und Wasser. Ebenso entströmt seinem Opfer auf unseren Altären eine

unermeßliche, nie versiegende Gnadenfülle. Sie ist überreich für alle, die daraus schöpfen und empfangen wollen.

Ihrer priesterlichen Sendung entsprechend wendet die Kirche diese Gnadenfülle den Menschen zu. Allgemein kommt die fürbittende und sühnende Kraft der heiligen Messe stets allen ihren Gliedern zugute, den auf Erden lebenden wie den verstorbenen am Reinigungsort. Eine spezielle Frucht aber empfangen diejenigen, für die das Opfer namentlich dargebracht wird. Für gewöhnlich haben sie sich dem zelebrierenden Priester mit ihrer persönlichen Intention anvertraut und durch ein Stipendium die Gesinnung ihrer Hingabe zum Ausdruck gebracht.

... reichlich Erbarmen, Gnade und Hilfe.

